

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. V/18/4

30.9.1950

Die Einzelhandelsumsätze
in der Bundesrepublik Deutschland
im August 1950

Die Umsätze des Einzelhandels waren im August wertmässig ebenso hoch wie im Vormonat. Im vorigen Jahr waren die Umsätze vom Juli zum August um 5 vH, also im saisonüblichen Rahmen zurückgegangen. Der Konjunkturanstieg, der nach Ausbruch des Korea-Krieges einen zusätzlichen Auftrieb im Juli erhalten hatte, hat sich also auch im August fortgesetzt. Gegenüber den gleichen Vorjahrsmonaten war der Stand der Einzelhandelsumsätze im Juli um 14 vH und im August um 21 vH höher.

In den Lebensmittelgeschäften sind die Umsätze gegenüber dem ungewöhnlich hohen Stand im Juli um 6 vH zurückgegangen. Jedoch liegen sie immer noch um 5 vH höher als im gleichen Vorjahrsmonat.

In den Textilwarengeschäften waren im August saisonüblich die niedrigsten Umsätze des ganzen Jahres zu erwarten; durch das gute Ergebnis des Sommerschlussverkaufs in Verbindung mit Vorgriffskäufen konnten jedoch dieselben Umsätze wie im Juli erzielt werden. Sie liegen wertmässig um die Hälfte höher als im August 1949.

Eine Zunahme der Umsätze im August ist in den Geschäften für Hausrat und Wohnbedarf und besonders in den Seifen- und Parfümeriegeschäften festzustellen. Die stärkste Umsatzsteigerung ist der Jahreszeit entsprechend bei den Kohlenhandlungen zu verzeichnen.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet

Zahl der Berichts- betriebe	Geschäftszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
		August 1950 gegen August 1949	8 Monate 1950 gegen 8 Monate 1949	August 1950 gegen Juli 1950
14 800	Gesamter Einzelhandel (alle Betriebsformen)	+ 21	+ 10	0
	darunter Fachgeschäfte:			
4 713	Lebensmittel aller Art	+ 5	+ 2	- 6
481	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 11	+ 2	- 10
271	Fische und Fischwaren	- 26	- 39	+ 8
191	Milch und Milcherzeugnisse	+ 9	+ 25	- 5
50	Schokolade und Süßwaren	- 8	+ 13	0
87	Wein und Spirituosen	- 1	- 1	+ 3
710	Tabakwaren	- 13	- 26	0
1 036	Textilwaren aller Art	+ 54	+ 27	0
118	Wäsche, Bett- und Miederwaren	+ 43	+ 39	- 4
95	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 21	+ 9	0
108	Herrenartikel, Hüte, Schirme	+ 5	+ 3	+ 1
328	Oberbekleidung	+ 81	+ 53	- 5
591	Schuhwaren	+ 46	+ 15	- 7
43	Sportartikel	+ 45	+ 13	- 10
522	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 17	- 1	+ 5
180	Porzellan und Glaswaren	+ 11	- 7	+ 10
179	Beleuchtungs- u. Elektrogeräte	+ 24	+ 4	+ 11
236	Möbel	+ 68	+ 44	+ 6
41	Korbwaren und Kinderwagen	+ 28	+ 14	+ 7
35	Teppiche und Gardinen	+ 52	+ 28	+ 25
91	Tapeten, Linoleum	+ 53	+ 35	+ 13
49	Musikinstrumente	+ 18	+ 12	+ 3
163	Rundfunk- u. Grammophonartikel	- 6	+ 7	+ 4
203	Bücher	- 4	- 11	+ 3
363	Papier- und Schreibwaren	+ 20	+ 7	+ 7
145	Galanterie- und Lederwaren	+ 22	+ 9	+ 6
196	Apotheken	+ 12	+ 5	- 2
303	Drogerien	+ 3	- 6	- 3
75	Farben und Anstrichbedarf	+ 7	- 4	+ 3
66	Seifen und Bürstenwaren	+ 52	+ 15	+ 11
49	Parfümerien	+ 77	+ 29	+ 21
45	Orthopäd. u. medizin. Artikel	+ 9	- 3	+ 1
84	Photo und Optik	+ 30	+ 5	+ 3
154	Landmaschinen und Geräte	+ 15	+ 2	0
42	Nähmaschinen	+ 82	+ 53	+ 17
83	Büromaschinen und Büromöbel	+ 15	+ 22	+ 3
144	Fahrräder und Zubehör	+ 14	- 4	- 2
173	Kraftfahrzeuge und Zubehör	+ 32	+ 27	+ 3
55	Spielwaren	+ 18	- 3	+ 8
232	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 33	+ 7	0
145	Blumen	+ 9	+ 1	- 8
456	Brennmaterial	+ 23	+ 5	+ 32

Zum Vergleich mit den letzten 3 Spalten obiger Tabelle:

Unterschied in der Zahl der Verkaufstage	+ 0	+ 0	+ 4
Unterschied in der Zahl der Kalendertage	- 0	- 0	- 0